

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 01/002/2010

Kreisausschuss am 08.03.2010

Zu Punkt 8:	Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 03.02.2010
--------------------	--

KA Kanschäat erläutert zunächst den Antrag seiner Fraktion.

Auf Nachfrage von KA Carraro bestätigt Landrat Hendele, dass mögliche Kooperationsfelder zur Interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Kreis und Städten bzw. Städten untereinander ein Dauerthema darstelle. Auch wenn Verhandlungen zur Zusammenarbeit in der Regel schwierig sind, konnten in der Vergangenheit bereits kleine Fortschritte erzielt werden. Viele in dem Antrag der Fraktion UWG-ME angesprochene Arbeitsfelder betreffen jedoch städtische Zuständigkeiten, bei denen der Kreis lediglich eine moderierende Rolle einnehmen könne.

Die Mitglieder des Kreisausschusses betonen, dass die interkommunale Zusammenarbeit ein großes Anliegen aller Fraktion sei.

KA Kanschäat modifiziert den Beschlussvorschlag des Antrages seiner Fraktion, wonach nur noch die Kooperationsfelder Bauhöfe und Rechnungsprüfungsämter in die Abfrage einbezogen werden.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den so geänderten

Beschluss:

Der Landrat wird gebeten, bei den kreisangehörigen Städten abzufragen und in einem Bericht dem Kreisausschuss vor der Sommerpause 2010 vorzulegen, in wie weit interkommunale Zusammenarbeit zur Generierung von Synergieeffekten in den Kooperationsfeldern:

- Bauhöfe
 - Rechnungsprüfungsämter
- anzustreben oder ausbaufähig sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen